

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



St. R. i. B. „Zu wichtigen Aemtern muß der Staatsbürger erst gehänselt werden.“ Diejenen Sagt finden Sie im „Leben des vergnügten Schulmeisterlein Wuz“ von Jean Paul und daraus läßt sich entnehmen, daß unsere Schmerzen schon ganz alte Schmerzen sind. Freischlagen wir aufjacappelt statt gehänselt, weil das Pappelein doch mehr zu den modernen Lebendhänsigkeiten gehört. — **Spatz.** Die „Taubi“ über die Franzosen ist natürlich von Herzen wenig und klug werden diese auch erst durch den Schaden werden. Immerhin schaden einige freundnachbarliche Blüße Nichts. Dank und schönen Gruß. — ? **i. R.** Eine Predigt über das „Zweifelndystem“ hat jüngst ein ostschweizerischer Collébataar gehalten. Da der Mann große Fachkenntnisse verträgt, hoffen wir das Opus in extenso bringen zu können. — **Feter.** Es scheint da oben viel Regel zu haben, oder dann sind Convertivertungen vor-

gekommen. — **N. N.** Hää, natürl; wenn d'Gäbler künftig „Öhreglangere“ überkömmed, so wend denn, verstählt, d'Kameeler au. — **H. H. i. M.** Die Franzosen finden, daß die Uhr der Engländer viel zu viel vor geht, namentlich in Egypten. Wird aber auch heißen: Du drückt umsonst, o Abraham. — **Lucifer.** Die Magier hätten natürlich das eigene Nachdenken erwart und dem frischen Anstich wäre geholfen gewesen, meint die „nächste Quelle“, welche einen freundlichen Gruß spendet. — **H. i. Fr.** Da Bismarck neu gewählter Reichstagsabgeordneter ist, thut er Recht daran, sich vor den Interviewern im Reden zu üben. Die Regenwähler sind ja immer im Anfang etwas schwächer und haben deshalb eine Vorhukle nötig. — **L. i. Berl.** Das Kreuz der Kreuzzeitung deutet an, daß ihre Partei vor Caprivi zu Kreuze kriechen wird. — **L. M.** Da

fragt Giner in einem Blatt, ob es auch künstliche Eier gebe und wo. Daz es solche sowohl in Paris wie in Newyork gibt, bat man bereits vor Jahren in allen Blättern lesen können. Leider sind dieselben aber zu teuer, wenn man sich nicht gleich auch die künstlichen Hennen anschafft, welche die künstlichen Eier legen. —

R. i. A. „Nur recht verständlich für die weitesten Kreise“, lautet der richtige Wahlspruch — **Beppi.** Ihres Schnicht nach Kling und Bließ wird vielleicht in nächster Nummer entgegengelommen, obwohl wir uns mit diesen Stammes bereits ausreichend beschäftigt haben. — **S. i. S.** Was sehr willkommen. Der Controlleur ist ja verhaft, daß ihn Niemand anfassen möchte. — **O. i. G.** Im Kanton Wallis liegt am Rhonestrand Ein Weiler, An der Leyd zubenannt; Ein Sammelplatz für Bauholz, das man es' Bon hier fortlößt nach dem Genfersee. Und „Anderledy“ hieß nach Bauernbrauch Die kleine hier gesetzte Sippichat auch. — Vom Kloßnecht aufzuzeigen clerikal Bis zum hochwürd'gen Ordensgeneral. Dies Alles lag bei Ruth und Rüchterheit Solch einem Anderledy nicht zu weit. Doch sind die Jesuiten plötzlich ohne Haupt. Trost: im Wallis gibt's mehr solche Köpfe, als man glaubt. — **Nat-Rth.** Recht schönen Dank für die freundliche Stimme. Wir werden ihr in nächster Nummer Raum schaffen; vielleicht findet sich bis dahin auch noch ein Schlub, nicht? — **T. i. Z.** Auch Haafenstein u. Vogler haben einen sehr hübschen Zeitungskatalog mit Kolossalfern herausgegeben und den Freunden und Kunden zum Geschenk gemacht. Sie finden darin alle wünschbare Auskunft über Zeitungen und Annoncenwesen. — **Rösli.** „Mached mi nidi taub, lust wird i höh.“ — **R. K.** Ihrem Wunsch soll demnächst entsprochen werden. — **M. i. N.** Was „Conti fuki“ sind? Erwähnte Schuldrechnungen, oder ungefähr dasselbe, was man ins Kamui schreiben heißt. Heutzutage sind es aber öfter auch Abreibungen an der Reputation und Anmeldungen auf leere Gesamtanzahlen. — **B. i. B.** Der geplante kostümirte Kunstmessenball (Zeit Louis XVI) in Basel fiel aus Mangel an Belebung ins Wasser; ein Schalt sana hiezu folgendes Sprichwort: „Ihr lieben Basler, mir scheint eigen Die Logik, davor Ihr Euch neigt: Ihr wollt Euch nicht in Zöpfen zeigen. Und habt ehr' recht den Kopf gezeigt.“ — **R. Z.** Das war ein guter Entfall; schön Dank für dessen Zuwendung. — **W. i. W.** Das Debüt ist ausgezeichnet; wenn noch Besseres folgt, dürfen Sie eintreten in den Stab unserer Mitarbeiter. — **Verschiedenen:** *Anonymous* wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Statt Leberthran wird Dr. Hommels Hämatogen (Bluterzeuger) schwäblichen und an unreinem Blute leidenden Kindern in steigendem Maasse ärztlich verordnet. So schreibt:

Herr Dr. Burkhalter in Thun: „Dr. Hommels Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolg bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Skrophulose darbot.“

Herr Dr. Wolff in Karlsruhe: „Ihr Hämatogen habe ich mit sehr gutem Erfolge bei einem gänzlich herabgekommenen Kinde angewendet. Dasselbe hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.“

Herr Dr. Scheurer in Worb: „Der Erfolg Ihres Hämatogens ist wirklich überraschend.“

Herr Dr. Wanner in Rodersdorf (Basel): „Ich habe mit Ihrem Hämatogen in einem Fall von scrophulöser Augenentzündung verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase bei einem Kinde glänzende Resultate erzielt.“

In ähnlicher Weise sprechen sich Hunderte von Herren Aerzten aus, deren Adressen wir gerne zur Verfügung stellen.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

**NICOLAY & Co., pharmae. Laboratorium,
ZÜRICH.**

Münchener Bierhalle und Café-Restaurant „LÖWENBRÄU“ Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am 15. November von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwenbräu“, vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werten Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorsorge getroffen. 27

Zu freundlichem Besuche empfehle ich mich recht angelegenlich

A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
Zürich.

Das vortreffliche Portrait von Herrn Bundespräsident Dr. Welti, welches der „Nebelspalter“ Anfang letzten Jahres brachte, ist noch als Separat-Abdruck, gross Folio, in Ton, in unserm Verlag zum Preise von 85 Cts. franco per Post zu beziehen.

Verlag des „Nebelspalter“.

Brillant leuchtende
Gas selbst erzeugende
Reklamelaternen und Lampen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!
Keine Apparate!
Lampen von 5 Mk. an liefern in bester Ausführung
Hensel & Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeugender Beleuchtungs-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38a.



Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.
Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses **J. B. Vallé & Cie.**,
Dijon, Bordeaux, Cognac.

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:
Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.
Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine
Champagne, Rhum
Champagner, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.
Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276. **Charles Boch**, Zürich.

Bierhalle Limmatquai

Einem verehrten Publikum bringe zur gefl. Kenntniss,
dass meine neu eingerichtete

Bierhalle & Café-Restaurant

eröffnet habe und wird es mein Bestreben sein, durch gute Küche, anerkannt vorzügliches Bier, Salmenbräu Rheinfelden, 4 Deziliter à 15 Cts., reelle, offene und Flaschenweine, und aufmerksame Bedienung, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu befriedigen.

Achtungsvoll empfehlend
C. Brack, Zürich.